



Bezirk Iserlohn. Circa 70 Seniorinnen und Senioren aus dem Kirchenbezirk Iserlohn feierten am Dienstag, den 8. Mai 2026 das 36. Bezirksseniorentreffen. Hierzu wurde das Café „Heimat-hafen“ der Goldbäckerei Grote am Vorstaubecken des Sorpesees in Sundern-Amecke ge-bucht. Als Gast konnte der Bezirksseniorenbetreuer Hirte Siegfried Heinrich Apostel René Follmann begrüßen.

Der Seniorenchor eröffnete das Gemeinschaftsfest mit einem Kanon aus dem Jugendlieder-buch „Schalom – Friede sei mit dir“. In der Begrüßungsrede wies Bezirksseniorenbegleiter Hein- rich auf das Motto des Gemeinschaftsfestes hin: „Fürchte dich nicht – Glaube nur!“. Als Antwort auf diese Aufforderung Jesu sangen alle das Lied aus dem Neuapostolischen Gesangbuch „Reiches Versprechen hat Gott gegeben“.

Das Zentralthema der Feierstunde war ein zweiteiliges Interview mit Apostel Follmann. Die Fra- gen stellte der Bezirksseniorenbegleiter Heinrich. Im ersten Teil des Interviews gab der Apostel Einblick in seinen beruflichen und kirchlichen Werdegang. Im Weiteren berichtete er über seine Aufgaben als Apostel und Angestellter der Kirchenverwaltung. Als Schwerpunkt nannte er die Seelsorge bei den Bezirksverantwortlichen, aber auch bei besonderen Situationen in den Famili- en. Dabei, so der Apostel, erlebe man „Es stärkt einem selbst auch“. Im innerkirchlichen Bereich verantwortet er die Fortbildung und die Inklusion. Aufgrund seiner beruflichen Vergangenheit im IT-Bereich unterstütze er unter anderem die Weiterentwicklung des Informationssystems ELIAS.

Im zweiten Interviewteil bezogen sich die Fragen auf die Arbeit in den betreuten Ländern im Kaukasus Georgien, Armenien und Aserbaidschan. Georgien sei ein christlich-orthodoxes Land mit vielen alten Kirchen. In dem Land haben wir fünf Gemeinden. Aserbaidschan ist ein musli- misch-liberal geprägtes Land, in dem in der Hauptstadt Baku eine Gemeinde besteht. Armenien hat eine sehr alte christlich geprägte Vergangenheit. Die Armenisch Apostolische Kirche ist in dem Land die Staatsreligion. Die Neuapostolische Kirche ist mit acht Gemeinden in dem Land vertreten. In den drei Ländern werden die Gemeinden von einheimischen Amtsträgerinnen und Amtsträgern bedient. Allgemein, so der Apostel, erlebt man bei den Menschen im Kaukasus ei-

ne überaus gastfreundschaftliche Gesinnung. Die Berichte untermalte der Apostel mit Fotos aus den drei Ländern.

Während einer längeren Pause servierte die Servicekräfte des Heimathafens je nach Vorbestellung leckeren Kuchen oder Schnittchen. Zur Abwechslung erfreute der Seniorenchor die Versammelten mit drei Liedvorträgen.

Zum Abschluss des Zusammenseins ertönte freudig von allen Versammelten das Gesangbuchlied „Nahe bei Jesus“. Viel Zeit nahm sich Apostel Follmann für die persönliche Verabschiedung.

10. Mai 2026

Text: Siegfried Heinrich

Fotos: René Follmann Wolfgang Moritz

